

Ein stiller Held

Inge Deutschkron erinnert bei den Finsterwalder Stadtgesprächen am 11. Mai an den Bürstenbinder Otto Weidt

Mit ein wenig Glück findet schließlich der Besucher den Zugang zu einem kleinen Museum mitten in Berlin. Eine Hofeinfahrt in unmittelbarer Nähe zu den Hackeschen Höfen führt zu einem langgezogenen, baufälligen Seitenflügel. In dessen hinterem Teil befinden sich die seit dem Krieg nahezu unverändert erhalten gebliebenen Räume der Blindenwerkstatt Otto Weidt. „Blindes Vertrauen“ lautet der Titel der dortigen Dauerausstellung und beschreibt damit gleichzeitig die Hoffnung, welche die etwa 30 größtenteils jüdischen Arbeiter in ihren Chef, den Bürstenbinder Otto Weidt, hegten. Hoffnungen, die sich nicht immer erfüllten. Dennoch gelang es ihm mehrfach, zur Deportation bestimmte zumeist blinde und taubstumme Arbeiter aus den Händen der Nazis zu befreien.

Bei den vierten *Finsterwalder Stadtgesprächen* steht diesmal der eher stille Held Otto Weidt im Mittelpunkt. Nach der ehemaligen Berliner Parlamentspräsidentin Hanna-Renate Laurien ist diesmal die in Finsterwalde geborene Journalistin und Schriftstellerin Inge Deutschkron zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer’s Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Inge Deutschkron selbst fand 1941 als Schreibrkraft in der Blindenwerkstatt eine Arbeit.

Gemeinsam mit dem Finsterwalder Sängerstadtmarketing e. V. laden der Ur-Ur-Enkel der Kaufmannsfrau Sebastian Schiller und seine Frau zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern. Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchter Schuhmacherleisten, die an Decken und Wänden aufbewahrt werden. Ein Büffet an der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck der Stadt Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. (Schloßstraße 7-8, 03238 Finsterwalde, Fax 03531/797084, eMail stadtgespraeche@ad-bauers-wwe.de) bis zum 3. Mai erforderlich.

Informationen/Rückfragen: Sebastian Schiller, Wendelsteinweg 12, D-12107 Berlin, Tel.(030) 705 24 43

Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 11.05.2002 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

Anfahrt: ☐ Bahn: Direkte Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde alle zwei Stunden mit der Regionalbahn RE 5 (Stralsund-Hoyerswerda), Zustieg u. a. Berlin-Zoologischer Garten/Friedrichstraße/Alexanderplatz/Blankenfelde, ☐ Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)